

Az.: _____

BESCHLUSSVORLAGE NR.**107-2024**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP	
		öffentlich	nichtöffentlich
Stadtrat	10.07.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

GEGENSTAND: Wahl des/der Stadtratsvorsitzenden

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Durch die Neuwahl des Stadtrates der Stadt Raguhn-Jeßnitz am 09.06.2024 ist ein Vorsitzender *zu wählen*.

Auszug aus dem KVG LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt):

§ 36 Abs. 2 KVG LSA

Die Vertretung wählt aus dem Kreis der ehrenamtlichen Mitglieder ihren Vorsitzenden und einen oder mehrere Stellvertreter. Die Abwahl bedarf der Mehrheit der Mitglieder der Vertretung; § 56 Abs. 4 Satz 2 bis 4 findet keine Anwendung.

Die Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates richtet sich nach § 56 Abs. 3 und 4 KVG LSA wie folgt:

§ 56 KVG LSA

(3) Wahlen werden nur in den gesetzlich ausdrücklich genannten Fällen durchgeführt. Sie werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

(4) Gewählt ist die Person, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat.

Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhalten hat.

Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmengleichheit, so entscheidet das Los, das der Vorsitzende zieht.

Soweit im ersten Wahlgang nur eine Person zur Wahl stand und diese Person die erforderliche Mehrheit nicht erreicht hat, finden die Sätze 2 bis 4 keine Anwendung.

Hinweis: Steht nur eine Person zur Wahl, benötigt dieser dennoch die Stimmen der Mehrheit der anwesenden Stadtratsmitglieder, ansonsten ist dieser nicht gewählt und der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Stadtrates erneut zu behandeln.

Gesetzliche Grundlagen:

§ 36 Abs. 2 KVG LSA, § 56 Abs. 3 und 4 KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen: **Nein**

Produkte / Kostenstellen

im laufenden HH-Jahr €

Folgejahr/e €

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates stellt das Wahlergebnis wie folgt fest:

Herr/Frau _____ : ____ JA-Stimmen

Herr/Frau _____ : ____ JA-Stimmen

Herr/Frau _____ : ____ JA-Stimmen

Ich stelle fest, dass somit Herr/Frau _____ zum/zur Stadtratsvorsitzenden der Stadt Raguhn-Jeßnitz gewählt ist.

oder aber:

Der Bewerber um den Posten des Stadtratsvorsitzenden hat nicht die erforderliche Mehrheit der Stimmen erreicht. Der Tagesordnungspunkt ist in der nächsten Sitzung des Stadtrates auf der Tagesordnung vorzusehen.

(Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich!)

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 107-2024

Sofern keine offene Abstimmung zur Wahl des Vorsitzenden erfolgt, ist die Wahl wie folgt vorzunehmen:

1. Benennung der "Bewerber" um diese Funktion im Stadtrat
2. Vorbereitung der Stimmzettel (in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens)
3. Benennung von Stimmenzählern
4. Die Stadtratsmitglieder werden nach Alphabet einzeln aufgerufen.
Sie erhalten einen Stimmzettel, treten hinter die Wahlkabine und wählen den für sie in Frage kommenden Kandidaten. Jedes Stadtratsmitglied hat dabei nur 1 Stimme.
Nach Stimmausgabe wird der Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen.
5. Haben alle Stadtratsmitglieder ihre Stimme angegeben, erfolgt die Öffnung der Wahlurne sowie die Auszählung der Stimmen im Sitzungssaal.
6. Das Wahlergebnis wird durch den Sitzungsleiter wie folgt festgestellt:

- 6.1. 1 Bewerber hat Mehrheit der Stimmen der anwesenden SR-Mitglieder (Bsp.: 20 Anwesende und mindestens 11 Stimmen) erhalten

Achtung: Steht nur 1 Person zur Wahl und wird die genannte Mehrheit nicht erreicht, ist die Wahl erfolglos beendet und erneut zu behandeln in der nächsten Sitzung des Stadtrates!

- 6.2. Es hat kein Bewerber die Mehrheit der Stimmen der anwesenden SR-Mitglieder erhalten oder es besteht Stimmengleichheit
(Bsp.: 20 Anwesende und Bewerber A: 6 Stimmen, Bewerber B: 4 Stimmen, Bewerber C: 10 Stimmen)

--> 2. Wahlgang mit allen Bewerbern erforderlich gem. Pkt. 1 bis 6

6.2.1 Es ist der Bewerber gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, das der Sitzungsleiter zu ziehen hat!